

29.09

Ausstellung ist im Zug unterwegs

LANDKREIS. Ein sinnvolles Projekt nennen viele Bürgermeister den „Zug-der-Erinnerung“. Dieser Zug zeigt auf Bahnhöfen eine Ausstellung über die Deportationen von mehr als 12.000 Kindern und Jugendlichen in die Vernichtungslager der Nazis.

Überall wo der Zug stoppt, herrscht großer Besucherandrang. Schüler und Erwachsene sind von der Anschaulichkeit der Ausstellung angetan und Pädagogen sprechen von geeigneter Prävention gegen Rechtsextremismus, weiß Rüdiger Minow, Pressesprecher des Ausstellungszuges, zu berichten.

Um dieses Vorhaben zu realisieren, haben sich Kreisjugendring, Schulen, christlich engagierte Menschen, Gewerkschaften, kulturelle und antifaschistische Initiativen sowie Mitarbeiter in der offenen Jugend- und Bildungsarbeit zusammengetan.



DAS ORGA-TEAM
sucht noch Mitstreiter.

In der Initiative arbeiten unter anderem Jugendring und KGS-Förderkreis aus Schwarmstedt, ver.di-Bildungszentrum und culture-courage Walsrode, die GEW und evangelische Jugendliche mit.

Bevor der Zug-der-Erinnerung vom 2. bis 7. November nacheinander für je zwei Tage nach Soltau-Walsrode-Schwarmstedt kommt, gibt es viel zu organisieren.

„Ab Oktober werden in vielen Orten Veranstaltungen zu lokaler Nazi-Geschichte stattfinden“, erläutert Charly Braun von der Initiative. Um dieses Projekt zu finanzieren bitten die Initiatoren Kommunen, Firmen, Vereine und Privatpersonen um große und kleine Zuwendungen. Die Projektorganisation liegt bei der gemeinnützigen Geschichtswerkstatt Hannover e.V., die auch Spendenbescheinigungen ausstellt.

Wer sich über den Zug informieren will, kann dies im Internet tun: www.zug-der-erinnerung.eu. Das Spendenkonto lautet: Geschichtswerkstatt e.V., Konto-Nr. 516 042101, Hann. Volksbank, BLZ 251 90001

Wer mehr über Zug und Veranstaltungen in der Region wissen oder mitarbeiten möchte, schreibt am besten eine Mail an zug_der_erinnerung@yahoo.de oder meldet sich bei Horst Kröger an (Tel. 05161/928 665).